schau' mer mal - SSV

Zeitschrift für Theorie und Praxis des Vereinssports

Saison 2016/17
Jahrgang 22 / Nr. 8

Landesliga We

Kreisliga A Untere Saar

SSV Oppen eilt von Sieg zu Sieg

2 x 2:0 gegen
SV Bardenbach
und SV Wallerfangen

Theatergruppe Firlefanz feiert ihr 25-jähriges Jubiläum

Silvanus
...mein Stück Lebensqualität!
Hochwertige Fenster und Türen von Silvanus, Ihrem zuverlässigen Partner seit über 50 Jahren!

Beckingen-Reimsbach
Rehlingen · St. Wendel · Homburg
Wir freuen uns auf Sie!
Tel.: 06832 - 7459

www.silvanus.de
Fenster · Türen · Sonnenschutz

NISSAN
SERVICE

LEASEN
Finanzieren
Versichern

DAIHATSU

Autohaus Zeller GmbH

Unser Motto für eine zufriedene Kundschaft:

Zuverlässigkeit
Qualitätsarbeit
guter Kundenservice

Dillinger Straße 50
66701 Beckingen
Telefon (06835) 92 140
Telefax (06835) 40 59
E-mail: info@auto-zeller.de
Internet: www.auto-zeller.de

CITROËN

Ihr Vertragspartner im Herzen von Saar und Pfalz

PEUGEOT

AUTOHAUS Schwinn GmbH & Co. KG

MEHR MARKE - MEHR SERVICE

www.autohaus-schwinn.de

KAISERSLAUTERN

LEBACH

PIRMASENS

KUSEL-KONKEN

IMMER IN IHRER NÄHE

67661 Kaiserslautern
Im Haderwald 17-21
Tel. 0631/35169-0

66822 Lebach
Gewerbepark
Tel. 06881/9206-0

66953 Pirmasens
Texas Avenue 5
Tel. 06331/8774-0

66871 Kusel-Konken
Schellweilerstraße 1
Tel. 06384/9936-0

Inhalt

Seite

Berichte

Chefsache 5
Trainermeinung Landesliga 7

Landesliga West

Ergebnisse und Tabelle 9
Spielanalyse SV Wallerfangen 11
Spielanalyse SV Bardenbach 13
Spielstatistiken 15

Kreisliga A-Untere Saar

Ergebnisse und Tabelle 22

Rubriken

Der Spieltag LL / KLA 17
SSV Gegner SV Hülzweiler LL 19
SSV Gegner SV Rissenthal KLA 23
SSV Lektüre „Tod im Stadion“ 27, 29
History 37

Vereinsleben

Adieu Sylvia und Frank 25
SSV Jugend 31
Theatergruppe Firlefanz 33, 34,36
LG Reimsbach-Oppen 38

Termine rund um den Verein bis 31. Dezember 2016

Samstag, 03. Dezember 2016
15.00 Uhr, SSV Oppen – SV Hülzweiler LL

Sonntag, 04. Dezember 2016
14.30 Uhr, SSV Oppen II – SV Rissenthal KLA

Samstag, 17. Dezember 2016
Weihnachtsfeier Aktive / Vorstand SSV Oppen

Sonntag, 18. Dezember 2016
Winterwanderung der SSV Oppen mit den Fans und allen Oppenern Vereinen

SSV OPPEN FITNESS

uns unterstützt

WAANISCH

BISTRO & EVENTS

66701 Beckingen
Reimsbacher Str. 51

Telefon 06832.8080000
Mobil 0172.9726259
info@waanisch.de
www.waanisch.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag bis Sonntag
ab 17:00 Uhr

Küche
Do. - Sa. von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sonntag von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Inhaber: Thomas Lenz & Frank Junker

Baumfällungen • Gartenpflege
Landschaftspflege

Matthias Becker
Forstwirtschaftsmeister

Im Friedelchen 8
66679 Losheim am See
Telefon: 0 68 32 - 8 04 57
Mobil: 01 75 - 2 21 15 18

....nah und gut

Georg Scherrmann

Günstig einkaufen bei großer Frische ganz in Ihrer Nähe!

66701 Haustadt
Pfarrer-Clotten-Weg 6
Telefon 06835 8910

66701 Reimsbach
Reimsbacher Straße 48
Telefon 06832 1209

Bei ....nah und gut
täglich Leistung erleben!

WO'S SCHMECKT IST Kunzler

Ralf Selzer, 1. Vorsitzender der SSV Oppen

Fast wie vor 14 Jahren..

Am Ende dieses Heftes hat unser Chefredakteur Armin Schneider meinen Bericht vom Ende des Jahres 2002 platziert. Vielleicht macht es sogar Sinn, hier das Lesen zu unterbrechen und zuerst diesen History-Bericht zu lesen. 14 Jahre ist das schon her, dennoch gibt es Parallelen.

Das Geschäft mit der Jugend ist schwieriger geworden, hat sich aber dank dem Engagement unserer Jugendleiter und Jugendtrainer in diesem Jahr positiv entwickelt. Unsere Sparten arbeiten immer noch auf ganz hohem Niveau, die Leichtathleten bewältigen ein Event nach dem anderen, haben einen funktionierenden Trainings- und Wettkampfbetrieb, unsere Kindertheater-gruppe Firlefanz hatte vor 1 Woche ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert und mal wieder ein faszinierendes Kindermusical auf die Bühne der Reimsbacher Mehrzweckhalle gezaubert, die Damengymnastikriege pflegt immer noch ein schweißtreibendes Training mit anschließendem geselligen Umtrunk.

Von unterschiedlichem Fußball in den beiden Jahreshälften habe ich damals geschrieben. Viel anders haben wir es in diesem Jahr auch nicht erlebt. Die erste Hälfte des Jahres war noch geprägt von den gravierenden Ereignissen in Sachen Abgänge der letzten beiden Jahre, immer die Angst im Nacken, absteigen zu können. Jetzt in der 2. Hälfte und damit neuen Saison mag man sowohl den fantastischen Tabellenplatz als auch das Niveau des Oppener Spiels kaum glauben. 28 Punkte und Tabellenfühlung nach oben, teilweise sehr gute Leistungen und man höre und staune, die beste Abwehr der Liga. Zu verdanken haben wir das zum einen unserem engagierten Trainerteam, die in ihrer fachlich motivierten Art Spielzüge, spielerische Disziplin, Laufbereitschaft und ein taktisch kluges System zu vermitteln vermag. Zum zweiten einem Team von mehr als 20 Kickern, die diese Botschaft annehmen, sie umsetzen, als Kollektiv hervorragend funktionieren und somit als eine Mannschaft spielen – kämpfen – siegen. Die gute Platzierung ist also der verdiente Lohn, nicht zuletzt, weil wir in diesem Jahr Ausfälle kompensieren konnten, ohne an Spiel-stärke zu verlieren.

Bezüglich der Grün-Weißen-Nacht hatte ich damals eine gravierende Änderung vorhergesagt. Notgedrungen mussten wir dem Saal Wilbois „Adieu“ sagen und kündigten die Grün-Weiße-Nacht in einem großen, gemütlichen Zelt an. Eigentlich alles gelogen, es war nämlich noch ziemlich klein, wirklich groß ist heute. Eine unvorstellbare Entwicklung, deren arbeitstechnische Umsetzung bald nach Weihnachten schon wieder ansteht. So ist das eben mit den „Geistern, die man ruft“.

Eine ebenfalls gravierende Änderung gibt es aber auch noch. Nach vielen, vielen Jahren treue Kabinen-bewirtung sagen uns Frank und Sylvia (nur) in dieser Funktion ebenfalls „Adieu“. Dankeschön für euer treues, korrektes und fachliches Engagement hinter und vor dem Tresen.

Adieu Sylvia und Frank!!

In Sachen Weihnachtsgruß wiederhole ich mich von damals. Dankeschön an alle, die uns in diesem Jahr unterstützt haben und ich wünsche euch und euren Familien – wohl wissend, dass uns im Leben ähnlich der Geburt eines Kindes alles Wesentliche geschenkt wird – ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles 2017.

Schau‘ mer mal!

Stuckateur-Betrieb

HUBERT BÖHM

www.hubert-boehm.de

Eiszeit war gestern - wir dämmen mit System

HUBERT BÖHM
Geschäftsführer

Stuckateur-Betrieb
HUBERT BÖHM GMBH

Kranichweg 1a
66687 Wadern

Tel.: 0 68 74 / 183 54 44
Fax.: 0 68 74 / 183 54 45

Mobil: 0160 / 88 03 411
E-Mail: info@hubert-boehm.de

Helmut Hürter, Co-Trainer SSV Oppen

Hallo und herzlich Willkommen zum letzten Heimspiel im Kalenderjahr 2016 gegen die SV Hülzweiler.

Kurz vor der Winterpause ist ein guter Zeitpunkt um ein kurzes Zwischenfazit zu ziehen.

Wie hat sich die jung Mannschaft im Laufe der bisherigen Saison entwickelt?

Die Mannschaft wurde vor der Saison neu zusammengestellt. Viele neue Gesichter spicken seitdem das Mannschaftsbild. Es galt die Vielzahl an Neuzugänge zu integrieren und ein Spielsystem zu entwickeln. Ich denke, dass uns das sehr gut gelungen ist. Wir haben eine intakte Gemeinschaft geformt. Sportlich hat das Team eine Weile gebraucht, um das neue Spielsystem zu verstehen. Die Spieler mussten sich erst an die neuen Aufgaben und Anforderungen gewöhnen. Der Saisonverlauf hat dann aber gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. In der Breite sind wir quantitativ und qualitativ besser aufgestellt und haben weitere talentierte Jungs, die ans Team der ersten Mannschaft herangeführt werden sollen. Gerade die letzten Wochen haben gezeigt welches Potential in der Mannschaft steckt. Auch den Spitzenteams der Liga konnten wir auf Augenhöhe begegnen. Was ein wenig schmerzt ist die Tatsache, dass viele Punkte leichtfertig liegen gelassen wurden. Daran gilt es im kommenden Jahr zu arbeiten.
Wir müssen konstanter in unseren Leistungen werden. Gerade bei jungen Spielern muss man da ein wenig Geduld haben. Aber das muss unser Anspruch sein und daran werden wir im Trainingsbetrieb weiter hart arbeiten.

Ein großes Augenmerk gilt dem heutigen Spiel gegen Hülzweiler. Wir wollen mit einem guten Gefühl und weiteren drei Punkten in die Winterpause gehen. Wer die aktuelle Tabellensituation verfolgt wird sehen, dass man sich keineswegs auf den bisherigen Leistungen und der damit verbunden Punktausbeute ausruhen und zufrieden geben kann.

Also Fan´s der SSV!!! Unterstützt unsere Jungs und lasst uns zusammen die drei Punkte hier in der Arena halten.

Christoph MAHLBERG

Meisterbetrieb

- Heizung
  Solartechnik
- Bäder
- Gas- und Wasserinstallation
  Regenwassernutzung
-
-

Unter den Buchen 6
66701 Reimsbach

06832 - 80351

„Beim EIS-ANNA"

Das Gasthaus für Jung und Alt

In Oppen

Bitte ein Bit
Bitburger

Franziskaner Weissbier

1878 KARLSBERG

Inh. Petra Becker Tel.: 06832/800975

Landesliga west saison 2016/17

16. Spieltag 27.11.2016

Ergebnisse

SF Hüttersdorf	-	SG Honzrath-Haustadt	4:1
SV Bardenbach	**-**	**SSV Oppen**	**0:2**
FC Noswendel-Wadern	-	SG Körprich-Bilsdorf	2:1
SSV Überherrn	-	SV Weiskirchen	6:1
FC Wadrill	-	SpVgg Merzig	12:0
SF Hostenbach	-	SV Düren-Bedersdorf	1:3
SV Hülzweiler	-	SV Losheim	2:3
SV Wallerfangen	-	FSG Schmelz-Limbach	2:1

Tabelle Landesliga West

		Sp	G	U	V	Tore	Diff	Pkt
1.	**FC Noswendel-Wadern**	**16**	**11**	**3**	**2**	**47:24**	**+23**	**36**
2.	SF Hüttersdorf	16	10	4	2	47:23	+24	34
3.	SV Düren-Bedersdorf (N)	16	9	3	4	36:24	+12	30
4.	SV Wallerfangen (N)	16	9	2	5	42:24	+18	29
5.	SV Weiskirchen	16	9	1	6	42:29	+13	28
6.	**SSV Oppen**	**16**	**8**	**4**	**4**	**26:18**	**+8**	**28**
7.	SSV Überherrn	16	8	2	6	44:21	+23	26
8.	**SV Hülzweiler**	**16**	**7**	**2**	**7**	**42:23**	**+19**	**23**
9.	FC Wadrill (N)	16	7	2	7	40:24	+16	23
10.	SV Bardenbach	16	7	1	8	33:26	+7	22
11.	SF Hostenbach	16	6	4	6	23:24	-1	22
12.	SV Losheim (A)	16	6	3	7	39:32	+7	21
13.	SG Körprich-Limbach	16	5	3	8	37:36	+1	18
14.	FSG Schmelz-Limbach (A)	16	6	0	10	23:33	-10	18
15.	SG Honzrath-Haustadt	16	1	4	11	16:45	-29	7
16.	SpVgg Merzig	16	0	0	16	7:138	-131	0

ENGELSBLUT
TATTOO
SHOP
HAUPTSTRASSE 77 | 66780 SIERSBURG | 06835 / 929 23 23
WWW.ENGELSBLUT-SAARLAND.COM | INFO@ENGELSBLUT-SAARLAND.COM

www.auto-zentrum-schwinn.de
Mit uns fahren Sie gut! Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schwinn
AUTO-ZENTRUM

Auto-Zentrum Schwinn
GmbH & Co. KG
Im Flürchen 27, 66571 Eppelborn
Tel. (06881) 92486-0 Fax -20
inof@auto-zentrum-schwinn.de

Spielanalyse von Armin Schneider

SV Wallerfangen - SSV Oppen 0:2 (0:0)

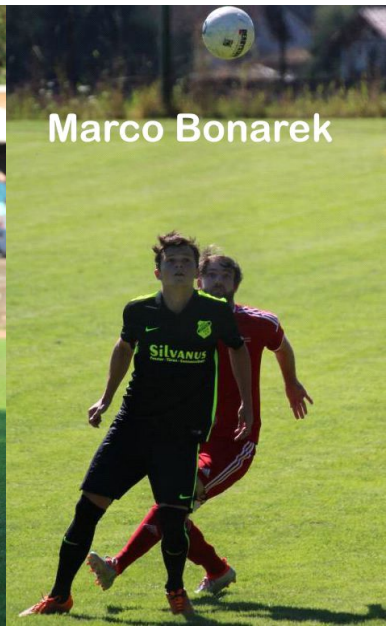
Unsere erste Mannschaft wird mir unheimlich!! – Sieg beim starken Wallerfangen!

Was soll man zurzeit bei unserer ersten Mannschaft bemängeln? Sicher, die Trainer finden immer etwas zu verbessern und das ist gut so. Auch ich könnte auf den einen oder anderen Mangel in diesem Spiel hinweisen aber das lasse ich diesmal schön sein. Die Ergebnisse die die Mannschaft in dieser Saison nach Hause bringt lassen wenig Raum für Kritik der Zuschauer.

In der ersten Halbzeit, im Spiel gegen den starken Aufsteiger, SV Wallerfangen, sahen die Zuschauer eine gutklassige Landesliga-Partie. Beide Mannschaften zeigten ein hervorragendes Spiel nach vorne auf einem sehr schwer zu bespielenden Platz im Saarlouiser Stadtteil. Das Spiel wog hin und her und die beiden Abwehrreihen hatten ihre liebe Mühe gegen die schön herausgespielten Angriffe. Im Mittelpunkt standen so auch die beiden Torhüter. Sowohl der Wallerfanger, Jan Tybl als auch Niklas Bastian bewahrten ihre Mannschaften wiederholt vor einem Rückstand. Man glaubt es nicht, aber Niklas Bastian ist ein Garant dafür, dass die SSV Oppen über die beste Defensive der Liga verfügt.

Im zweiten Spielabschnitt wurde unsere Mannschaft immer spielbestimmender und die Aktionen der Gastgeber zerfahrener. Immer wieder konnte unsere Mannschaft mit geschickten Pässen die Wallerfanger Abwehr aushebeln, sodass Djllol Ziani zu einigen guten Möglichkeiten kam.

In der 72. Spielminute dann der wohl schönste Angriff in diesem Spiel. Über Mergim Ukaj kam der Ball zu Marco Bonarek und dieser spielte gleich weiter zu Djllol Ziani. Djllol ließ sich diese Chance nicht mehr nehmen und vollstreckte in Tojägermanier zum 0:1. Die gleichen Akteure waren dann auch bei der Endscheidung maßgeblich beteiligt. Nutznießer dieser Aktion war Mergim Ukaj der zum vielumjubelten 0:2 für die SSV abstauben konnte.



Spieler des Spiels:

In diesem Spiel war es wieder sehr schwer einen Mann heraus zu nehmen. Dafür entscheide ich mich diesmal für das magische Dreieck der SSV Oppen. Marco Bonarek, Mergim Ukaj und Djllol Ziani waren die Protagonisten des Oppener Erfolges. Die Angriffe die zu den beiden Toren führten liefen genau über diese Spieler und sorgten somit für einen überaus erfreulichen 6. Tabellenplatz nach der Vorrunde der Saison 2016/17.

Das magische Dreieck der SSV Oppen

Reimsbacher Str. 113 • 66701 Reimsbach
☎ 0 68 32 / 201 • legillgmbh@t-online.de
www.legill.com

ALLES GUT BEDACHT MIT

KONSTRUKTIV - HOLZBAU

Telefon: 0 68 32 - 91 336 , Fax: 0 68 32 - 91 337
Oppenerstr. 45, 66701 Beckingen-Oppen

spielanalyse von Armin Schneider

SV Bardanbach - SSV Oppen 0:2 (0:1)

Auch den SV Bardenbach beeindruckend aus dem Weg geräumt!

Es wird immer spannender zu beobachten, wohin der Weg unserer ersten Mannschaft führt. 10 Punkte Vorsprung auf Platz 14 und 2 Punkte Rückstand auf Platz 3. Wer hätte das gedacht?

In den ersten 45 Minuten im Spiel gegen unseren Angstgegner, SV Bardenbach, war unsere Mannschaft die absolut spielbestimmende! Abgesehen von einer zehnminütigen Durstrecke wurde der Gegner ein ums andere Mal aus- und überspielt. Mit hervorragenden Kombinationen tauchte man immer wieder gefährlich vor dem Tor der Gastgeber auf. Eine dieser schönen Kombinationen führte in der 31. Spielminute auch zur verdienten Führung. Tobias Adam spielte einen tötlichen Pass auf Mergim Ukaj und dieser vollendete eiskalt zum 1:0.

Mit diesem Ergebnis wurden schließlich die Seiten gewechselt.

Nach der Pause drängte der SV Bardenbach unermüdlich auf den Ausgleich aber unsere Abwehr, die beste der Liga, hielt dem Ansturm Stand! Lediglich in der 56. Spielminute kamen die Gastgeber zu einem Pfostenknaller durch Tobias Johannes.

Auch in diesem zweiten Abschnitt blieb unsere Elf stets mit schön herausgespielten Kontern brand gefährlich.

Als der Schiedsrichter am Ende der Partie 5 Minuten Nachspielzeit anzeigte war die Empörung der Oppener Zuschauer groß. Der eingewechselte Stefan Brandt sorgte aber in genau dieser Nachspielzeit nach einem schönen Zuspiel von Yasin Mousavi für das endscheidende 0:2 für unsere SSV. (90 + 3)

Unsere SSV musste in diesem Spiel zum ersten Mal auf unsere Sturmspitze Djllol Ziani verzichten dessen Visum am 22.11. abgelaufen ist. Wir wünschen Djllol alles Gute für seine Zukunft und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen bei der SSV Oppen.

Mergim Ukaj, Torschütze des wichtigen 1:0 für die SSV

Spieler des Spiels:

Nach langer Durststrecke findet er immer besser in die Spur! Schon in den letzten Begegnungen sah man bei Yasin Mousavi den deutlichen Aufwärtstrend, den er im Spiel gegen den SV Bardenbach perfektionierte. Er bearbeitete seine linke Abwehrseite mit Bravour, ließ nach hinten nichts anbrennen und zeigte seine offensiven Qualitäten.

Yasin Mousavi, Spieler des Spiels gegen den SV Bardenbach

Wir sind für Sie da!

Shell

Shell

Nutzen Sie den Service Ihrer Station:

-Wagenpflege -Reifenservice

-Batterieservice -Kfz-Zubehör -Shell Shop

Shell Station Hans Hewer

Kfz-Meisterbetrieb
Saarbrücker Straße 3
66687 Wadern-Nunkirchen
Telefon 06874 / 8 80

Jetzt Neu!!
Jeden Dienstag TÜV
von 9.00Uhr - 11.00Uhr

Frische deutsche und internationale Küche, gepflegte Getränke zu fairen Preisen.

Landgasthaus Zum Lückner

Inh. Küchenmeister
H.Grotenburg

Oppenerstr. 73
66701 Beckingen - Oppen
Tel.: 06832 / 323

Für Feinschmecker immer eine gute Adresse !
Gehobene Gastronomie auch im Saal !
Kalte und warme Büffets außer Haus !

KARLSBERG

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag ab 17.00 Uhr (außer nach tel. Absrache)
Montag und Mittwoch: Ruhetag
Donnerstag & Sonntag: Stammessen 11.00-14.00 Uhr

spielstatistik

SV Wallerfangen – SSV Oppen | 0:2 (0:0)

Jan Tybl

Gökhan Senol, Hakim Aslan, Mathias Schwarz, Nadim Aweiwi

Luca Vella, Blazey Moranski

Henning Volp, Kevin Feiersinger, Hussein Issa

Robin Jung

Mahsum Güclü, Djllol Ziani

Tobias Adam

Marco Bonarek, Marco Selzer, Mergim Ukaj

Yasin Mousavi, Kai Schmidt, Florian Kaiser, David Selzer

Niklas Bastian

Eingewechselt: 51. Marco Kohn für Gökhan Senol, 62. Marc Klein für Hussein Issa und Dominik Klein für Henning Volp – 54. Sebastian Silvanus für Mahsum Güclü, 77. Marco Kurpanik für Tobias Adam, 88. Joshua Böhm für Mergim Ukaj - **Reservebank:** Serdar Cakmak, Cono-Dennis Milano (Wallerfangen) – Serhat Nas (Oppen)

Tore: 0:1 (72.) Djllol Ziani, 0:2 (84.) Mergim Ukaj **Chancen:** 3:5 – **SR:** David Noack (Merzig) - **Zuschauer:** 100

SV Bardenbach - SSV Oppen | 0:2 (0:1)

Benjamin Ritz

Johannes Hell, Philipp Grünewald, Peter Fuchs, Samir Kasapovic

Eike Keller

Fabian Lay, Jonas Biesel, Johannes Groben

Bartek Kreft, Marc Paulus

Mahsum Güclü, Mergim Ukaj

Marco Bonareck

Sebastian Silvanus, Tobias Adam

Marco Selzer

Yasin Mousavi, Kai Schmidt, Florian Kaiser, David Selzer

Niklas Bastian

Eingewechselt: 46. Tobias Johannes für Fabian Lay, 74. Simon Lösch für Jonas Biesel, 83. Timo Lauer für Johannes Groben – 59. Ali Mousavi für Mahsum Güclü, 83. Stefan Brandt für Tobias Adam, 89. Marco Kurpanik für Mergim Ukaj - **Reservebank:** Dirk Kimenai (Tor), Pascal Besch (Bardenabch) – ./. (Oppen)

Tore: 0:1 (31.) Mergim Ukaj, 0:2 (90. + 3) Stefan Brandt - **Chancen:** 5:6 – **SR:** Manfred Messemer (Völklingen) - **Zuschauer:** 170

SPORT BIES GmbH

St. Wendel
Tel: 06851/6622

Weiskirchen
Tel: 06876/7311

4 x im Saarland

Saarlouis
Tel: 06831/7647947

Dudweiler
Tel: 06897/74246

www.sportbies.de

Der aktuelle Spieltag

Landesliga West

17. Spieltag **04.12.2016**

SG Körprich-Bilsdorf	-	SV Wallerfangen	-:-
SSV Oppen	**-**	**SV Hülzweiler**	**-:-**
SV Weiskirchen	-	SF Hüttersdorf	-:-
SV Düren-Bedersdorf	-	FC Noswendel-Wadern	-:-
SpVgg Merzig	-	SSV Überherrn	-:-
SG Honzrath-Haustadt	-	SF Hostenbach	-:-
SV Losheim	-	FC Wadrill	-:-
FSG Schmelz-Limbach	-	SV Bardenbach	-:-

Kreisliga A-Untere Saar

17. Spieltag **04.12.2016**

FSV Hilbringen II	-	SV Menningen	-:-
SSV Oppen	**-**	**SV Rissenthal**	**-:-**
SV Erbringen	-	SpVgg Faha-Weiten	-:-
SG Honzrath-Honzrath II	-	TuS Mondorf	-:-
FC Düppenweiler	-	SF Saarfels	-:-
FC Beckingen	-	FC Brotdorf II	-:-
SV Biringen-Oberesch	-	SG Obermosel	-:-
SG Perl-Besch II		spielfrei	

GRIMM

Grimm GmbH & Co. KG
Bauunternehmung

- Induktionsschleifen
- Tiefbau
- Kabelbau
- Elektro- und verkehrstechnische Anlagen
- Oberflächen- und Landschaftsgestaltung

Am Zoll 3 - 5
66679 Losheim am See – Britten

Telefon 0 68 72 / 92 02 - 0
Telefax 0 68 72 / 92 02 – 30
E-Mail info@grimm-losheim.de
Internet www.grimm.losheim.de

Metzgerei
Christoph Endres

Fleischerei-Fachgeschäft

Party- und Plattenservice

Spezialitäten seit 1930

Wahlenr Str. 60
66679 Losheim-Wahlen

Tel: 0 68 72 - 23 83
Fax: 0 68 72 - 99 33 89

SV Hülzweiler

Eine Berg- und Talfahrt für den SV Hülzweiler

Einer Berg- und Talfahrt gleicht der bisherige Saisonverlauf des SV Hülzweiler: Nach einem geradezu perfekten Saisonstart mit drei Siegen hintereinander folgte eine „schwarze“ Serie mit acht Spielen ohne Sieg, ehe am zwölften Spieltag mit einem 1:0 gegen Weiskirchen endlich wieder ein Dreier gelang. Es folgten drei weitere Siege, ehe es am vergangenen Wochenende bei der 2:3-Heimniederlage gegen Losheim wieder einen Dämpfer gab. Durch diese Schlappe ist die Mannschaft wieder auf den achten Tabellen-rang abgerutscht, liegt aktuell fünf Punkte hinter unserem Team.

Vor der Saison hatte sich der Verein mit Stürmer Sven Andres (kam von den SF Hostenbach), der Trainer Christian Schönberger auch als Co-Trainer zur Seite steht. Weitere Neuzugänge waren Christian Groß (zuvor FV Schwalbach) und Maurice Desgranges (eigene Jugend) verstärkt. Das Team verlassen hatten Stefan Gossrau (zum SV Saar 05), Marvin Schmitz (nach Schwalbach), Jannis Poruba (nach Hostenbach) und Jonas Klein (Karriereende).

Die fehlende Konstanz im Team wird wohl auch durch Verletzungspech mitverursacht, zuletzt zog sich Spielertrainer Schönberger eine Bänderverletzung zu. Zudem tat sich die Mannschaft gerade zu Hause schwer damit, Punkte einzufahren. Die Heimbilanz ist mit vier Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen gerade einmal ausgeglichen. Auswärts war Hülzweiler um einen Punkt erfolgreicher. Und die Mannschaft dürfte alles daran setzen, nicht durch eine Niederlage im letzten Spiel des Jahres wieder in die Nähe der Abstiegszone zu kommen.

.

Frohe Weihnachten

Die SSV
Oppen
wünscht all seinen
Freunden und Gönnern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein frohes neues
Jahr 2017

Bitte brücksichten Sie auch
bei Ihren Weihnachtseinkäufen
die Angebote unserer

Werbepartner

Nur mit unseren Sponsoren
können wir die Arbeit leisten
die den Verein auszeichnet!

-Anzeige-

„Zinssicherheit sorgt für Entspannung"

Jetzt sind die Zinsen so niedrig wie nie zuvor!

Eine gute Gelegenheit, sich diese Niedrigzinsen für die kommenden 30 Jahre zu sichern.

Gerne beraten wir Sie in Finanzierungsthemen, haben aber auch Tipps zu aktuellen Geldanlagen!

Sprechen Sie mit uns!

Michaela Becker, 06872/908-3511
michaela.becker@vb-untere-saar.de

Werner Schäfer, 06872/908-2806
werner.schaefer@vb-untere-saar.de

Wir freuen uns auf Sie!

Volksbank Untere Saar eG

Kreisliga A-Untere Saar Saison 2016/17

16. Spieltag 27.11.2016

Ergebnisse

TuS Mondorf	-	FSV Hilbringen II	2:4
SG Perl-Besch II	**-**	**SSV Oppen II**	**4:1**
FC Düppenweiler	-	SV Rissenthal	3:2
SV Menningen	-	FC Beckingen	1:0
SF Saarfels	-	SpVgg Faha-Weiten	2:5
SV Erbringen	-	SV Biringen-Oberesch	9:2
SG Obermosel	-	SG Honzrath-Haustadt	5:0
FC Brotdorf II		spielfrei	

Tabelle Kreisliga A Untere Saar

		Sp	G	U	V	Tore	Diff	Pkt
1.	**SV Menningen**	**15**	**12**	**2**	**1**	**55:13**	**+42**	**38**
2.	FC Beckingen	15	10	2	3	51:14	+37	32
3.	FC Düppenweiler (A)	16	9	2	5	43:22	+21	29
4.	**SV Rissenthal**	**15**	**8**	**5**	**2**	**31:16**	**+15**	**29**
5.	SG Perl-Besch II	15	7	6	2	49:21	+28	27
6.	SV Erbringen	15	7	3	5	41:26	+16	24
7.	SpVgg Faha-Weiten	15	7	3	5	29:20	+9	24
8.	SF Saarfels	16	7	3	6	48:41	+7	24
9.	SG Obermosel	16	7	2	6	37:27	+10	23
10.	SG Honzrath-Haustadt II	15	5	3	7	18:24	-6	18
11.	FC Brotdorf	14	5	2	7	27:31	-4	17
12.	**SSV Oppen II**	**15**	**4**	**3**	**8**	**20:38**	**-18**	**15**
13.	FSV Hilbringen II (N)	15	3	3	9	20:69	-49	12
14.	TuS Mondorf	15	1	3	11	15:53	-38	6
15.	SV Biringen-Oberesch	15	0	0	15	8:78	-70	0

SV Rissenthal

Unerfreulich verlief der letzte Spieltag für unseren Nachbarverein aus Rissenthal: Durch eine 2:3-Niederlage beim FC Düppenweiler verlor die Mannschaft an Boden gegenüber dem souveränen Tabellenführer Menningen, das seinerseits die Spitzenbegegnung gegen den Tabellenzweiten

Der SV Rissenthal verliert den Kontakt zur Tabellenspitze

Beckingen mit 1:0 gewann. Somit hat Menningen sich nun bereits auf neun Punkte von Rissenthal abgesetzt.
Es war dies erst die zweite Saisonniederlage der Rissenthaler, die sich nach einer ordentlichen Vorsaison mit Platz sechs in der Endabrechnung in der Sommerpause weiter verstärkt hatten: Spielertrainer Thomas Schäfer wird seit dem Sommer von seinem Zwillingsbruder Michael unterstützt, der beim FC Reimsbach bereits Saarlandliga-Erfahrung gesammelt hat. Vom SSV

Oppen kam Offensivspieler Yannick Böhm zu den Rissenthalern, während lediglich David Hassler den Verein in Richtung Waldhölzbach verließ.
Mit diesen frischen Kräften und der gestandenen Truppe aus der Vorsaison mauserte sich Rissenthal zur Spitzenmannschaft und einem ernsthaften Aspiranten auf die Meisterschaft. Allerdings ließ die Mannschaft durch Remis-Spiele bei der SG Perl-Besch 2, dem SV Erbringen und den Sportfreunden Saarfels mitunter unnötig Punkte liegen. Auch das 2:3 bei der SG Obermosel war von vielen nicht erwartet worden.

Im Derby gegen unsere zweite Mannschaft ist die Mannschaft auf einen Sieg angewiesen, um nicht den Anschluss an die Spitzengruppe der Liga zu verlieren. Unser Team wiederum dürfte darauf brennen, für das unglückliche 0:1 aus dem Hinspiel Revanche zu nehmen – die Voraussetzungen für ein rassiges Derby sind also geschaffen.

Ihr zuverlässiger Partner

Manstein GmbH

- HEIZÖL
- DIESEL
- GRUBEN-ENTLEERUNG
- KANALREINIGUNG
- GRUBEN-KURZSCHLIESSUNG
- MINERALÖLE
- TANKREINIGUNG
- CONTAINERDIENST

☎ 06832 / 1313 + 425

66701 Beckingen-Düppenweiler

Wir beraten Sie fachgerecht - rufen Sie uns an!

Christoph Gleser
geschäftsführender
Gesellschafter

Ca-Con GmbH

66701 Beckingen
Auf die Stecken 7
Tel. 06832-807496
mobil 0171 6804602
www.ca-con.de

Immobilien- und
Fahrzeugdienstleistung

Unternehmen und Partner der

Ca-Con GmbH

Rehlinger Waschpark

Hochwald Stahlgerüst
SGLESER
LOSHEIM & BECKINGEN

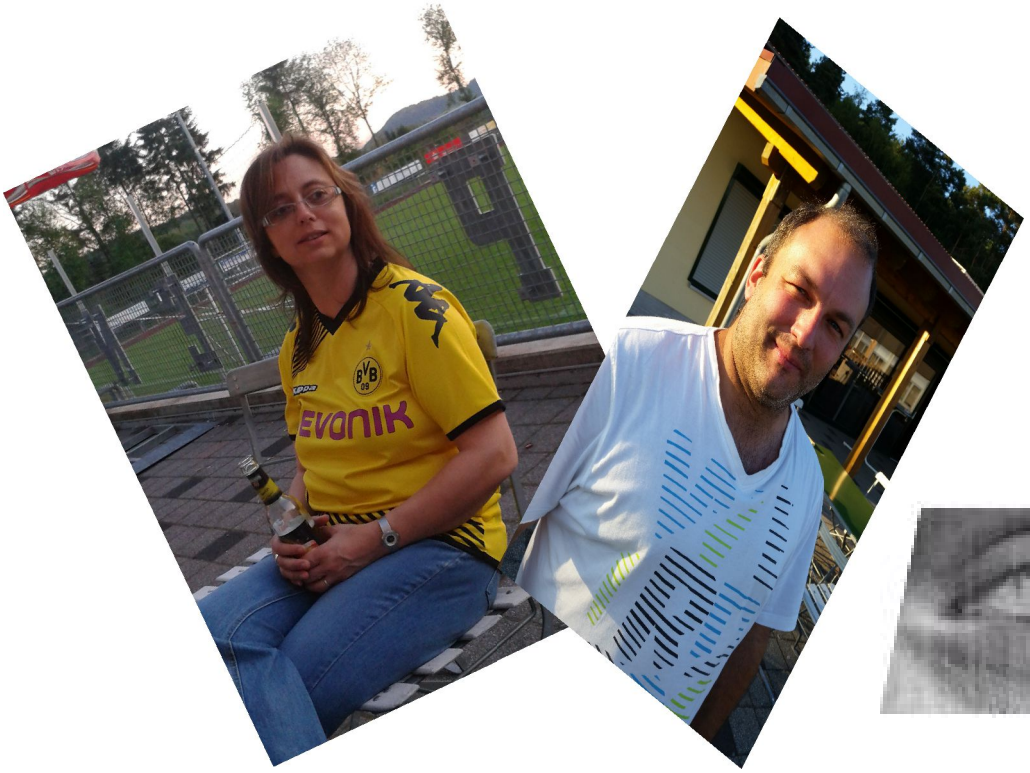
BLUECALL
SERVICE INSIDE

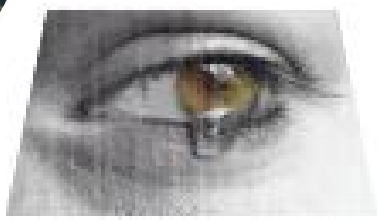
HausKonzept

Adieu, Sylvia und Frank

Die SSV Oppen, der Freundeskreis, die Mannschaft, die Fans und auch ich bedanken uns recht herzlich für die 6 1/2 Jahre in denen Ihr unsere Clubwirte gewesen seid!

Wir wünschen Euch alles Gute für Eure Zukunft!!





Bauunternehmung
Carlo Seger
GmbH & Co.KG
Meisterbetrieb
Klinker Natursteine
Neubau Umbau
Kriegerfriedhofstraße 22a, 66701 Beckingen-Reimsbach
Telefon 0 68 32 - 12 51, Handy 0177 - 4 51 31 13
E-Mail: seger-bau@online.de

TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN

Schreinerei Bestattungen
SELZER

Fenster ✓
Türen ✓
Treppen ✓
Markisen ✓
Terrassendächer ✓

66701 Reimsbach
Reimsbacher Str. 84

06832/91250 www.saar-terrassendach.de

freundlich & aktiv

ANDREAS
APOTHEKE
REIMSBACH
Stefan Sand
Tel. 06832 / 91181

freundlich & aktiv

ANDREAS
DROGERIE
REIMSBACH
Stefan Sand
Tel. 06832 / 91181

Tod im Stadion (Teil 4)

© Christian Heynk

Man musste auch nicht besonders aufmerksam sein, um das Sicherheitssystem der Ordner, in Bezug auf die Blockverteilung, zu durchschauen. Wenn man sich das Stadion als ein eiförmiges Oval vorstellt, dann war die obere Kurve des Ovals mit italienischen Fans bestückt, während der untere Teil des Ovals mit englischen Fans ausgefüllt war. Wir, also die Belgier, saßen jeweils an den Nahtstellen zwischen den englischen und italienischen Fanblocks, also in der Mitte des Ovals. Der Sektor Z, in dem wir saßen, fungierte demnach als Puffer. Wir waren dazu auserkoren, die englischen und italienischen Fans auf Distanz zu halten, andernfalls wären die Italiener und Engländer nur durch einen dünnen Maschendrahtzaun voneinander getrennt gewesen.

Mein Vater und ich saßen relativ nahe am rechten Rand des Sektors Z, und so hatten wir eine gute Aussicht auf die englischen Fans im Sektor neben uns. Ich erkannte, dass die englischen Fans zumeist junge Männer zwischen zwanzig und fünfundzwanzig waren, die meisten mit kurz geschorenen Haaren und etwas dumpf dreinblickenden Augen. Es gab aber auch Fans, die dem Klischee nicht so sehr entsprachen, die lange Haare hatten und auch noch recht nüchtern wirkten. Aber das Gros bildeten dennoch die bedrohlich wirkenden Bulldoggen, die, eine Dose Bier am Hals, laut herum grölten. Ich war froh über den Zaun, der uns von diesen Fans trennte. Ich war froh, dass es einen Zaun gab, der erkennen ließ, dass wir andere Fans waren als die links oder rechts von uns. Wir waren da, weil wir gemütlich ein schönes Fußballspiel sehen wollten, die jungen Leute auf der anderen Seite waren da, weil Fußball für sie eine Projektionsfläche war. Ihr gewöhnliches Leben spielte in dieser Arena keine Rolle, sie befanden sich in einem Ausnahmezustand der Trunkenheit, und Fußball war der Kampf, mit dem sie sich identifizierten. Wenn jemand aus ihrem Verein ein Tor schoss, dann freuten wir, die neutralen Gäste, uns vielleicht, weil es ein schön heraus gespieltes Tor war. Die Fußballfanatiker aber freuten sich, weil ihr Spieler es der gegnerischen Mannschaft ‚gezeigt' hatte. Er hatte den Gegner besiegt, er hatte ihn gedemütigt, und diese Demütigung des Gegners rief in den Fußballfanatikern ein Gefühl des Triumphes hervor, ein Gefühl, das sie im Alltag nicht hatten. Denn im Alltag gingen sie einer geregelten Arbeit nach, die darin bestand, anderen Leuten Dienstleistungen zu gewähren. Und kein KfZ-Mechaniker, der einem reichen Schnösel den Wagen repariert, kein Klempner, der einem das Klo entstopft, und kein Elektriker, der einen Fernseher repariert, wird bei seinem Job den Triumph verspüren, den er angesichts eines mit Karacho ausgeführten Torschusses seines Heimatvereins verspürt. Ein Fußballfanatiker baut im Alltag niemals so viele Aggressionen ab wie beim Anblick eines Tores seines Heimatvereins. Die Kehrseite der Medaille: Ein Fußballfanatiker baut im Alltag niemals so viele Aggressionen auf wie beim Anblicke eines Tores des gegnerischen Vereins. Denn die Demütigung, die er durch ein einzelnes Gegentor erfährt, schreit nach Rache, noch bevor der Ball die Linie überschritten hat. Wenn man es einmal genau bedenkt, dann ist Fußball ein Ersatz für Krieg. Ein Krieg, der vielleicht humaner aussieht, aber hinter dem sich dennoch das grauenvolle Antlitz eines wahren Krieges verbirgt.

Von einer Minute auf die andere änderte sich alles. Während ich eine Minute zuvor um mich herum nur französisch und flämisch sprechende Menschen bemerkt hatte, waren in der nächsten Minute plötzlich italienische Stimmen zu hören. Eine Gruppe von etwa zwanzig jungen Italienern stellte sich in unmittelbarer Nähe zu uns hin. Eine riesige Flagge von Juventus Turin schwebte plötzlich über meinem Kopf, ich witterte den Geruch von Alkohol in der Luft, und ein italienisches Schlachtenlied dröhnte in meinen Ohren. Mehr noch als ich, fühlten die Engländer jenseits des Zauns sich durch die italienischen Fans provoziert, und sehr bald schon schrieen die Engländer und die Italiener sich über den Zaun wüste Beschimpfungen zu. Wankers, riefen die einen, Stronzo, die anderen. Dazu noch jede Menge anderer Unfähigkeiten, die ich aufgrund meiner geringen Sprachkenntnisse nicht zu übersetzen wusste. Mein Vater, beunruhigt durch die sich zunehmend aufladende Stimmung, zog mich am Ärmel meiner Neonjacke weg, und sein beunruhigtes Gesicht bedeutete mir, mich seinem Willen zu fügen. Auch ein paar der anderen Belgier versuchten sich durch die immer dichter beieinander stehenden Menschen zu drängen, um einen luftigeren und weniger turbulenten Platz zu finden. Allerdings verstärkten wir mit unserem Bemühen, aus der Gefahrenzone zu gehen, noch das Gedränge und Geschubse, das ohnehin schon im ganzen Sektor vonstattenging. Ich merkte, dass manche der im Gedränge stehenden Männer mir absichtlich den Ellenbogen ins Gesicht drückten, um ihrem Missmut, den meine Suche nach einem besseren Platz bei ihnen auslöste, zum Ausdruck zu verhelfen. Mehr und mehr begann ich mich wie ein Spielball zu fühlen, der nichts weiter tun konnte, als sich den Strömungen auszuliefern, die in der Masse herrschten. Die Bewegungen meiner Beine und Arme wussten den Bewegungen, die durch die Masse ausgelöst wurden, nichts entgegenzusetzen. Mehr und mehr begann ich in der Masse dahin zu treiben, und der einzige Kontakt zu meinem Vater bestand in der Hand, die meine fest umschlossen hielt, zu der aber kein Körper und schon gar kein Gesicht mehr gehörte. Ich sah die Hand meines Vaters, die zwischen den Leibern der Fans hervorlugte, und meine Hand hielt. Meinen Vater aber sah ich nicht.

Ihr Fachgeschäft vor Ort

Bäckerei - Konditorei - Café

Quinten

Premiumbrötchen

Vielfältiges Brotsortiment

Feine Kuchen- und Tortenspezialitäten

Reimsbacher Str. 71, 66701 Beckingen-Reimsbach, ☎ 06832 - 91280

Impressum

„schau' mer mal -- SSV" Zeitschrift für Theorie und Praxis des Vereinssports ist die Vereinszeitschrift der SSV Oppen e.V. und erscheint zu jedem Heimspiel der 1. Mannschaft

Verantwortlich für den Inhalt: Freundeskreis der SSV Oppen

Druck und Gestaltung: Armin Schneider

Redaktion: Christian Beckinger, Daniel Zehren, Armin Schneider, (alle Berichte) Armin Schneider (Bilder)

eMail-Adresse für die Einreichung von Berichten:

eisbaer1965@aol.com

Tod im Stadion (Teil 5)

© Christian Heynk

Ungefähr zu diesem Zeitpunkt müssen auch die Hundertschaften an Hooligans, die sich draußen vor den Zugangskontrollen dazu entschlossen hatten, einen Sturm auf das Stadion zu wagen, losgerannt sein. Sie hatten den Sektor Z als den am wenigsten bewachten Zugang erkannt, sich dann mehr oder weniger zusammengerottet, und waren mit kriegsähnlichem Geschrei einfach in die Arena gerannt. Natürlich war dies als Lausbubenstreich intendiert, denn die Hooligans draußen konnten ja nicht ahnen, wie eng es drinnen schon war. Und auch ich wusste im Stadion nichts von den Ereignissen, die sich draußen zutrugen. Ich hatte schon längst den Überblick verloren, und reagierte nur noch grobmotorisch auf die Reize, die mein Körper empfing. Jetzt, wo ich mich zu erinnern versuche, meine ich doch, mich an einen gewaltigen Lärm erinnern zu können, der von links, aus der Richtung der Eingänge, kam. Jedenfalls spürte ich eine große Druckwelle aus dieser Richtung auf meinen Körper einwirken. Wirklich wie in einem gewaltigen Sturm wurde ich fortgeschwemmt, so stark, dass ich die Hand meines Vaters loslassen musste. Es gab nicht einmal einen eigentlichen Zusammenstoß von Massen, es gab nur dieses Drängen, Drücken und Schlagen. Panikerfüllte Gesichter starrten mich an, und ein unerbittlicher Kampf um Quadratzentimeter setzte ein. Ich selbst konnte nichts tun. Ich konnte mich nur treiben lassen, in der Hoffnung, nicht in der Menge zu ertrinken.

Die anfängliche Reaktion auf die Angst vor der Implosion ließ sehr bald nach. Ich fand mich versetzt in einen Zustand, der ständig zwischen adrenaliner Panik und selbstmörderischer Gleichgültigkeit hin- und her lavierte. In der Masse eingequetscht, erkannte ich meine Machtlosigkeit, und während die eine Hälfte meines Gehirns mich dazu antrieb, ums Überleben zu kämpfen, bat mich die andere Hälfte darum, mich in mein Schicksal zu ergeben, und geschehen zu lassen. Aber irgendwann schaltete sich aufgrund des immensen Drucks mein Denken ganz aus, und ich war nur noch ein Stück Treibholz, mit dem das Meer der Menschen sein lustiges Spiel trieb. Einen eigenen Willen hatte ich nicht mehr, denn der eigene Wille ist in der Masse zur totalen Bedeutungslosigkeit verdammt. Ich fühlte nicht mehr wie ein selbständiger Mensch, sondern wie ein chemisches Element, das gerade eine Verbindung eingeht, in der es seinen ursprünglichen Charakter für immer und ewig einbüßt. Ich war von Fleisch umzingelt, dass nur noch Fleisch war. Ich war von Fleisch umzingelt, dass den niederen animalischen Instinkten gehorchte, von Fleisch, das Fleisch war, und nicht Mensch. Ich erkannte keine Hände, Arme, Gesichter, Hälse, keine Gliedmaßen mehr. Da war nur noch diese Masse aus Fleisch, die mich wie ein Berg aus Knete überkam, und mich aufzunehmen versuchte.

Das Gefühl, das man als Mensch in der Masse hat, ist ein sehr grauenvolles. Auch jetzt, wenn ich an die Zeit denke, während der ich in dieser Masse im Heysel Stadion steckte, dann wird mir dieses Gefühl wieder bewusst. Es kommt wieder hoch, und es lässt mich manchmal noch fast ohnmächtig werden. Dieses Gefühl der Bedeutungslosigkeit, womit nicht nur die Bedeutungslosigkeit der Dinge, die man tut, sondern auch die Bedeutungslosigkeit meiner gesamten Existenz gemeint ist. Dieses niedere Wesen, das ich im Heysel Stadion war, reagierte nur noch auf Impulse. Dieses Wesen dachte nicht mehr rational nach, sondern kannte nur noch die Logik eines Pawlowschen Hundes. Wenn man mich schubste, wich ich zurück, wenn der Druck von rechts kam, wich ich nach links aus, und wenn mein Arm zwischen zwei Körpern eingeklemmt war, dann versuchte ich ihn zu befreien. Das Problem einer solchen Logik ist nur, dass sie genau das falsche Verhalten auslöst. Denn wenn man es einmal recht bedenkt, dann hätten alle Menschen im Stadion gut daran getan, nicht zu drängen. Wenn alle Männer im Stadion auf ein Signal hin plötzlich stehen geblieben wären, dann, und davon bin ich fest überzeugt, hätte es keine Toten gegeben. Stellen sie sich das so vor: In einen Raum mit einem Schachbrettmuster passen genau vierundsechzig Menschen. Wenn alle Personen in diesem Raum still und stumm auf ihrem Feld verharren, dann passiert nichts. Wenn aber eine Flanke des Raums plötzlich beginnt, die anderen Menschen zu schubsen, dann entlädt sich die ganze Energie des Schubsens dominoartig auf alle vierundsechzig Personen im Raum. Plötzlich wird den an den Wänden stehenden Personen die Macht der anderen Personen, die sie gegen die Wände drücken, bewusst, und genau in diesem Moment setzt der Verstand aus, und die Panik setzt ein. Durch die Bewegung entsteht eine Massenpanik, und die Massenpanik mündet zweifellos in den Tod einzelner Menschen. Im Grunde reagierten wir im Heysel Stadion genauso intelligent wie ein Schaf, das man in die Ecke drängt. Wir versuchten verzweifelt auszubrechen, und wir sahen weder links noch rechts von uns. Wir wollten nur fliehen, und die Unmöglichkeit der Flucht verstärkte diesen Willen zur Flucht nur noch. Wir bekamen auf einmal Angst vor dem Tod, und gerade diese Angst vor dem Tod trieb uns in ihn hinein. Wir standen wie dicht gedrängt auf einer Felsklippe, und rings um uns herum war nur ein abgrundtiefer Schlund, der ins tosende, meilenweit unter uns liegende Meer führte. Und anstatt stehen zu bleiben, drängten wir uns von der Felsklippe und stürzten einander ins Verderben. Wer kann, ganz ernsthaft, wer kann nach einer solchen Begebenheit wie der Begebenheit im Heysel Stadion am 29. Mai 1985 noch aufrichtig behaupten, der Mensch sei eine höhere Spezies, eine den Tieren erhabene Art, die aufgrund ihrer Logik Dinge vollbringt, zu denen Tiere nicht fähig sind. Wer kann das behaupten, ernsthaft behaupten, nachdem er die Videoaufzeichnung gesehen hat. Wer kann dieser dumpfen, blinden einfältigen Masse, die sich selbst zu Tode quetscht, noch einen Funken Verstand zusprechen. Ich kann es nicht.

Homepage

Seit Februar 2015 erscheint unsere Homepage in einem neuen Design. Hier finden Sie unter anderem umfassende Informationen über den Verein, seinen zahlreichen Ressorts und Abteilungen mit dem breiten Sportangebot sowie Bilder, Termine und Veranstaltungen rund um den Verein SSV Oppen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

www.ssv-oppen.saarland

Computersysteme nach Maß
Hardware und Software

Pia JÄGER
Datentechnik

66663 Merzig - Bietzen
Fahrenwies 2
Tel. 06861 / 72314
Fax 06861 / 78118

Dipl. Ing. N. Jäger

Für unsere jüngsten Kicker hat die Hallenrunde 2016/17 bereits begonnen. Wie in jedem Jahr werden wir auch diesmal wieder Ausrichter eines Hallenturniers der G-/ F- und E-Jugend-Mannschaften sein. Dieses findet am 29.01.2017 ab 10.00 Uhr in der Deutschherrenhalle in Beckingen statt.

E – Jugend:

E1:

Sa, 05.11.16:	SG Honzrath-Haustadt 1 – JSG Weiskirchen 2	0:2
Sa, 12.11.16:	SG Honzrath-Haustadt 1 – FSV Hilbringen 2	3:3
Sa, 19.11.16:	SpVgg Merzig – SG Honzrath-Haustadt 1	0:3

E2:

Fr, 04.11.16:	SG Honzrath-Haustadt 2 – JSG Weiskirchen 3	6:2

D – Jugend:

D1:

Sa, 05.11.16:	SC Büschfeld – SG Honzr.-Haust. 1	2:2
Sa, 12.11.16:	JFG Stadt Wadern 3 – SG Honzr.-Haust. 1	0:6
Sa, 19.11.16:	SG Honzr.-Haust. 1 – JFG Saarschleife 2	2:0
Sa, 26.11.16:	JFG Stadt Wadern 2 – SG Honzr.-Haust. 1	5:0

D2:

Do, 03.11.16:	FV Diefflen 2 – SG Honzrath-Haustadt 2	2:4
Do, 10.11.16:	SG Honzrath-Haustadt 2 – 1.FC Reimsbach 2	4:1

C – Jugend:

C1:

Sa, 19.11.16:	JFG Hochwald Losheim 2 – SG FC Düppenweiler 1	1:2

C2:

Mi, 16.11.16:	SG FC Düppenweiler 2 – SC Gresaubach 2	3:4

B – Jugend Kreisliga:

So, 06.11.16:	FSV Hilbringen – SG SC Saarfels	1:0
So, 13.11.16:	SG SC Saarfels – JFG Hochwald Losheim 1	0:0
Do, 17.11.16:	SG 1.FC Reimsabch – SG SC Saarfels	1:2

A – Jugend Kreisliga:

Sa, 12.11.16:	SG FC Beckingen – SG VfB Tünsdorf	0:7
Mi, 16.11.16:	SG FC Beckingen – SF Hüttersdorf	0:4

Ab dem 01.April 2017 in der
Reimsbacherstraße 64 a

Physiotherapie & Naturheilkunde
ReVital
Kapellenstr. 1 - 66701 Beckingen - Reimsbach
Telefon 0 68 32 - 80 18 17 web www.revital.biz
Inh.:
Thomas Schuhmacher
Mo. - Do. 8.00 bis 19.00Uhr
Fr. 8.00 bis 13.00Uhr

TREPPENBAU
und Innenausbaubetrieb
engstler & schäfer

Treppen in Holz für den besonderen Wohnstil
www.Engstler-und-Schaefer.com
66839 Schmelz - Industriegebiet Ost
☎ (0 68 87) 90 08-0 • Telefax 90 08-22

ATH
Anlagentechnik
Hochwald GmbH

ATH führt alle Arbeiten zur Instandsetzung oder -haltung bei Rohrleitungs-Systemen und verfahrenstechnischen Anlagen durch.

1. Zulassung als Fachbetrieb nach § 19 I Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
2. AD-2000 Merkblatt HPO, TRD 100 (DGRL)
3. DIN EN 729-3
4. Kleiner Eignungsnachweis nach DIN 18800-7
5. Schweißtechnische Zulassungen
   - E-Schweißer
   - WIG-Schweißer
   - MAG/MIG-Schweißer
   mit Abnahmeprüfung gem. DIN EN 287

* Anlagenbau
* Rohrleitungsbau
* Zugelassen nach HP O
* Fachbetrieb § 19 I WHG
* Abwassertechnik

Saarbrücker Strasse 218
66679 Losheim am See

Tel.: 06872 - 90 19 90
Fax: 06872 - 90 19 99

E-Mail: info@ath-losheim.de
Internet: www.ath-losheim.de

Happy Birthday „Firlefanz“

Am Sonntag, dem 20. November feierte unsere Theatergruppe „Firlefanz“ mit dem Musical „Der Vampir Winnie Wackelzahn“ ihren 25. Geburtstag. Vor ausverkauftem Haus in der Reimsbacher Mehrzweckhalle konnten die Kids ihr Können erneut unter Beweis stellen. Und die Gäste waren wieder hellauf begeistert von den Darbietungen der Kinder.

Im Dezember 1990 wurde die Theatergruppe von Gudrun Anton, Rita Selzer, Gundi Zell-Peter und Regina Dewald gegründet. Rita Selzer übernahm die Leitung der Gruppe. Am 16.06.1991 wurde die Theatergruppe als Sparte in die Spiel- und Sportvereinigung Oppen als Sparte aufgenommen. Mit einem Hexenfest und einem Tabaluga Tanz, bei der Sportplatzeinweihung am 28.07.91, begannen die ersten Aufführungen der Truppe. 1993 kamen Gabi Beckinger und Helga Leske als Betreuerinnen hinzu und bis auf Rita Selzer hörten die anderen auf. 1995 stießen

Pia Maar und Carmen Schnubel zu Gruppe hinzu und Helga Leske hörte auf. Ab 1998 verstärkte Jutta Ernst die Betreuerinnen und nähte fortan die Kostüme der Theatergruppen. 2001 kommt Ute Schneider als Betreuerin dazu und Gabi Beckinger nahm Abschied. 2002 wird Mona Wagner als Betreuerin engagiert. 2003 übergibt Rita Selzer, Margret Jungmann die Leitung der Theatergruppe und verabschiedet sich

zusammen mit Carmen Schnubel. An neuen Betreuerinnen konnten Christina Theobald, Bärbel Tabellion und Anja Lauer verpflichtet werden.

Die aktuelle Betreuertruppe setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Ute Schneider, Anja Lauer, Uwe

Damengymnastikriege der SSV Oppen

SSV OPPEN FITNESS

Training: immer mittwochs
von 20.00 bis 21.30 Uhr
(außerhalb der Schulferien)
Mehrzweckhalle Reimsbach

FRISEUR MARTINA HESSE

Oppenerstraße 86
66701 Beckingen-Oppen
Tel. (0 68 32) 74 82

www.salonmartinahesse.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 9 - 18 Uhr / Sa 8 - 14 Uhr

Diplom-Betriebswirt (FH)
Roman Kiefer
Steuerberater

Termine nach Vereinbarung in folgenden Büros möglich:

Pfuhlstraße 20
66359 Bous
Telefon: +49 (0)6834/78 20 159
Telefax: +49 (0)6834/78 20 159

Kopperweg 20
66701 Beckingen-Oppen

Mobil: +49 (0) 172/140 79 78
Email: rokie001@aol.com
Internet: www.xing.de

Marmaris Grill
Reimsbacher Straße 75 • 66701 REIMSBACH
Tel. (0 68 32) 70 85

Döner Kebap

Lauer, Mona Wagner, Pia Maar und Silke Dewes-Brandstätter.

Folgende Aufführungen folgten in den nächsten Jahrzehnten:

1991-Bumbambo sucht Freunde; 1994-Hurra wir haben ein Gespenst geerbt; 1995-Im Himmel ist die Hölle los; 1995-Die Prüfung; 1996-Die 3 Rätsel des Feuerfalken; 1997-Zwerg Nase; 1998-Peterchens Mondfahrt; 1999-Der schwarze Kristall; 2001-Der kleine Schneemann; 2002-Die kleine Hexe; 2003-Eine teuflische Weihnachtsgeschichte; 2004-Anneliesschen und Johannes; 2005-Träumerei; 2006-Wie Simba zum König der Löwen wurde; 2007-Ariella; 2008-Aladin und die Wunderlampe; 2009-Winnie Wackelzahn; 2010-Als König Lavendelduft Weihnachten verlor; 2011-Der kleine Schneemann; 2012-Die kleine Hexe; 2013-Das Dschungelbuch; 2014-Frau Holle; 2015-Mirinda Zauberwind und 2016-Winnie Wackelzahn.

Ebenso veranstalteten die Firlefänze zwischen den Jahren 1993 und 2012 etliche Kinderkappensitzungen.

Der Name FIRLEFANZ wurde im Jahr 2003 durch eine Namenswettbewerb gefunden. Dieser Vorschlag kam übrigens von Marvin Jungmann und Bärbel Tabellion entwarf das schöne Logo. Alle weiteren Bilder zu diesem herausragenden Event des Vereines auf unserer Hompage. www.ssv-oppen.saarland

HISTORY – Die SSV Oppen vor 14 Jahren

„Und wieder ist ein Jahr vollbracht“ - von Ralf Selzer

Aus diesem Grund möchte ich auch am Ende des Jahres 2002 ein kurzes Resümee ziehen.

Da das Kalenderjahr ja nicht identisch mit einer Saison im Fußball ist, haben wir alle auch zwei verschiedene Fußballhälften gesehen. Zum einen die viel umjubelte und mächtig gefeierte Meisterschaft, sicherlich das Highlight des Jahres für den Verein. In der 2. Hälfte der zunächst holprige Start mit teil-weise sehr schwachen und konfusen Leistungen. Ebenso verwunderlich, dass die gleichen Leute plötzlich die Kurve kriegen, erfolgreich und sogar interessantes Jahr hinter sich haben, mit vielen Auf und Ab und Niedergeschlagenheit und so manchem gewaltigen Adrenalinschub.

Etwas kontinuierlicher ging es im Jugendfußball zu. Natürlich auch mit Siegen und Niederlagen, aber mit vielen Anzeichen, die eine ständige positive Entwicklung verheißen. Kinder spielen bei uns Fußball und sie tun das gerne, vielleicht weil sie von motivierten Trainern und Betreuern betreut werden und über die Freizeitangebote hinaus auch außerhalb des Sportplatzes viele schöne und wichtige Erfahrungen machen.

Ein Grund besonderer Freude ist die Leichtathletiksparte, die unter der Obhut der SSV Oppen und der TG Reimsbach immer weitere Fortschritte macht. Entwickelt hat sich dieser Sport in den letzten Jahren nicht nur stetig in die Breite (inzwischen üben mehr als 100 Kinder und Jugendliche diesen Freizeitsport auf dem Sportgelände der SSV und in der Reimsbacher Halle aus), sondern auch in qualitativer Hinsicht geht es stetig bergauf. 11 Meistertitel allein in diesem Jahr sind eine stolze Bilanz. Schwierigkeiten gibt es lediglich naturbedingt bezüglich der Trainingsbedingungen. Generell steht allen Sparten sowohl auf dem Platz wie in der Halle nur eine gewisse Tageszeit zur Verfügung, denn am frühen Nachmittag fehlen oft noch die Trainer, am späten Abend ist Training mit Kindern nicht möglich. Deshalb ist eine enge und konsequente Zusammen-arbeit der Platz- und Zeitverteilung sowohl auf dem Sportplatz wie in der Halle unbedingt erforderlich.

Auch die Ski-Sparte wird jahreszeitenbedingt wieder richtig aktiv. In knochenharter Skigymnastik wird sich auf die Ski-Saison vorbereitet, gleich zu Beginn des Jahres geht es mit einem Bus voller Ski-Freaks in die weißen Berge.

Auch die Damengymnastikriege pflegt bei schweißtreibendem Training und anschließendem gemütlichem Beisammensein und bei Ausflügen in die Großstädte dieses Landes als Vereinssparte ihre geselligen Runden.

Die Kinder- und Jugendtheatergruppe des SSV Oppen hat am vergangenen Sonntag ihre monatelange Arbeit damit gekrönt, in dem sie die Reimsbacher Halle mit fast 400 Leuten bis auf den letzten Platz gefüllt hat. Sowohl die schauspielerischen Leistungen wie das imponierende Bühnenbild waren mehr als beeindruckend, fast schon „Hexerei“. Jetzt heißt es, sich nach einer kurzen Verschnaufpause auf die Kinderkappensitzung am 23.02.2003 vorzubereiten.

Damit bin ich beim Stichwort „Fastnacht“. Während viele Fußballvereine in dieser Jahreszeit durch einen tiefen Winterschlaf neue Kräfte sammeln, gehen wir der kulturellen Leidenschaft unserer Vereinsmitglieder nach. Schon jetzt möchte ich an dieser Stelle auf den beliebten Familienabend unseres Vereines hinweisen und zwar am 15. Februar 2003, allerdings in der Halle in Reimsbach. Die starke Resonanz in den letzten Jahren machten einen geordneten und gleichzeitig gemütlichen Ablauf im Saale beim Schach-Anna immer unmöglicher, so dass wir uns zu diesem grenzüberscheitenden Schritt durchgerungen haben. Die Planung des Programms läuft bereits, kommen und genießen sie an diesem Samstag in Reimsbach die Darbietungen des Oppener Fußballvereines.

Auch die Grün-Weiße-Nacht erlebt im Jahr 2003 eine gewaltige Änderung. Da im Saale Wilbois diese Veranstaltung nicht mehr durchgeführt werden kann, werden wir auf dem Oppener Dorfplatz durch ein großes und gemütliches Zeltsystem ein entsprechendes Ambiente schaffen. Auch hier sind die Vorbereitungen angelaufen, damit der Verein ein wichtiges finanzielles Standbein und das ganze Dorf die Faasent nicht verliert.

Abschließend lassen sie mich noch etwas über den auf dem Titelblatt angedeuteten Wunschzettel der SSV Oppen sagen. Wie ein jedes Kind hoffen auch wir auf die Erfüllung von Wünschen. Nun war es in unserem Fall weniger das Christkind als kommunalpolitisches Engagement, das diesen Traum immer wirklicher werden lässt. Aber von diesem Traum, von dem Propheten Albert alias „Hamrin“ Steffes und seinen „grünen Visionen“, von der Tatsache, dass eine vor mehr als 20 Jahren beim Eis-Anna gespielte Posse uns alle als Wirklichkeit in den nächsten 3 Jahren einholen wird, davon erzähle ich dann zu Beginn des Jahres 2003.

Allen, die durch ihr Engagement unseren Verein im Jahr 2002 unterstützt haben, sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und wünsche uns allen – wohl wissend, dass uns im Leben ähnlich der Geburt eines Kindes alles Wesentliche geschenkt wird – ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und gesundes Jahr 2003.

Die LG on tour mit unseren Sportlern mit Handicap

Zu einem besonderen Höhepunkt wurde die Berlin-Fahrt der Leichtathletik-gemeinschaft. Bei ihrer Besichtigungstour besuchte die Gruppe unter anderem auch das Bundeskanzleramt und die Saarlandvertretung.

Nach Berlin zieht es einen immer wieder hin. Dies gilt auch für die Leichtathletik-gemeinschaft (LG) Reims-bach-Oppen, die vor zwei Jahren schon mal dort war und nun wieder.

Mit 47 Teilnehmern, da-runter elf Menschen mit Handicap, sowie die Betreuer Michael Jungmann, Lea Hanowski, Alissa Dentinger und Thias Ehl, ging es freitags spät per

Bus in die Bundeshauptstadt. Ehl und sein Kollege Stefan Gratz wechselten sich als Fahrer ab und fuhren die Nacht durch, so dass die Gruppe samstags morgens bereits um 9 Uhr in der Jugendherberge am Wann-see ankam. Nach der Zimmerbelegung fuhr man mit der S-Bahn nach Pots-dam, wo die Potsdamer Innenstadt und die Sehens-würdigkeiten, wie das Schloss Sanssouci, die Weinbergterrassen, Belve-dere auf dem Klausberg, das Brandenburgertor am Luisen-platz, das Orangerieschloss, neue Palais, Chinesische Haus und vieles mehr besichtigt wurden.

Großstadt-Nachtleben

Wer abends nicht zu müde war, fuhr wieder mit der S-Bahn in die Berliner Innen-stadt, um das dortige großstädtische Treiben zu erleben. Der Sonntag begann mit einem Besuch des Deutschen Bundestags. Nach strenger Einlass-kontrolle nahm die Gruppe dort an einer Informationsveran-staltung teil und stieg anschließend in die Glas-kuppel.

Danach stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Die Mitfahrer mit Handicap nutzten dies zu einer Besichtigung des Olympiastadions. Nach dem gemeinsamen Abend-essen machten sich einige wieder auf in die Stadt, um deren Wahrzeichen unter einem besonderen Licht zu sehen, denn an diesem Abend hieß das Motto „Berlin leuchtet auf". Hierzu wurden mehr als 50 Gebäude mit einer Illumination besonders ins Licht gesetzt.

Montags hieß es auf zum Filmpark Babelsberg, wo Einblicke in die Arbeit des Fernsehens gewonnen werden konnten. So gab es das Original-Außenset der Serie „Gute Zeiten – schlechte Zeiten" (GZSZ). Ein Rundgang führte auch zu den Kulissen von „Monuments Men – Ungewöhnliche Helden", „Sonnenallee" und „Der Baader-Meinhof-Komplex", ferner zur Stuntshow im Vulkan, den drei Musketieren, einer Fernsehshow („So wird Fernsehen gemacht") und Filmtieren vor der Kamera. Für Nervenkitzel sorgten besonders das 4D-Action-kino im Dome of Babelsberg und das geheimnisvolle U-Boot.

Mit einem Besuch im Bundeskanzleramt unter ex-akter Sicherheitskontrolle sowie einem Fototermin und Gespräch mit Kanzler-amtsminister Peter Alt-meier begann das Diens-tagsprogramm, zu dem später auch ein Empfang in der saarländischen Landes-vertretung, über die Stefan Schweitzer informierte und zu einem kleinen Umtrunk einlud, gehörte.

Verzögerung bei Rückfahrt

Nachmittags ging es ein letztes Mal in die Innenstadt, wo der Alexanderplatz, Potsdamer Platz, Check-point Charlie, der Berliner Dom und andere Sehenswürdigkeiten ins Auge gefasst wurden.

Die bereits für den frühen Morgen mittwochs geplante Abfahrt Richtung Heimat musste allerdings bis in den Nachmittag verschoben werden, da in der Nacht am Bus ein Außenspiegel abgefahren wurde und ein Ersatzteil besorgt werden musste. So war Rückankunft in Oppen erst um 23 Uhr. „Die Fahrt war wieder für alle ein schönes Erlebnis", zeigte sich Fahrtleiter Ehl hoch erfreut.

FELL
Das Haus.

KlimaHAUS.
ENERGIEEFFIZIENTES WOHNEN

Mit unserem KlimaHaus zahlen Sie 10 Jahre keine Heizkosten. Garantiert.

Entdecken Sie neue Maßstäbe in puncto Atmosphäre, Ausstattung und Effizienz.
Modernste Deckenstrahlheiztechnik in Verbindung mit hochwertigsten Baustoffen sorgen im Winter für eine behagliche Wohlfühlatmosphäre und im Sommer für perfektes Klima.

A. Fell GmbH · Viezstr. 2 · D-66663 Merzig · **Tel. 0 68 61 - 93 46 0**
Musterhaus Nunkirchen · Losheimer Str. 17 · 66687 Nunkirchen · **Tel. 0 68 74 - 172 180**

STÄRKSTER SERVICE:

TV • SAT • ELEKTROGERÄTE

06832 / 91199

EURONICS Haupenthal

66701 Reimsbach | T 06832-91199 | haupe@t-online.

Wir sind für Sie da: MO-FR 9:00-12:00–14:00-18:00 SA 9:00-12:00